

Einen, bestimmt durch das Andere, stattfindet, so müssen wir sagen, dass die Bedeutung des Spruches nicht passt, weil sie den Widerspruch der Unsichtbarkeit u. s. w. in sich schliesst.

68. Eine Ellipse, wie in dem Satze: „am Ganges lebt der Hirt“, ist hier nicht passend. Da hier zwischen „Ganges“ und „Hirt“, wovon das Eine der Träger, das Andere das zu Tragende ist, ein vollständiger Widerspruch in der Bedeutung des Satzes herrscht, so wird eine Ellipse nothwendig, weil es angemessen ist, das Ufer des Ganges zu bezeichnen, indem man von der Bedeutung des Satzes gänzlich absieht. Im grossen Spruche aber ist eine Ellipse nicht passend, da kein Widerspruch in nur einem Theile der Bedeutung ist, welche die Einheit des unsichtbaren und sichtbaren Geistes zeigt, (und) weil eine andere Ellipse, ohne auch den andern Theil aufzugeben, unpassend sein würde. Wenn man behauptet, so wie das Wort „Ganges“, wenn man seine eigene Bedeutung ganz aufgibt, auf das Wort „Ufer“ hinweist, so weisen auch die Worte „das“ und „du“, wenn man ihre wörtliche Bedeutung aufgibt, auf die Worte „du“ und „das“; weshalb sollte also die Ellipse nicht zulässig sein? so müssen wir sagen, nein, weil, wenn man im ersten Satze nicht das Wort „Ufer“ erwähnt, seine Bedeutung nicht bekannt sein würde, weshalb also eine solche Ellipse nothwendig war; in dem letzten Satze aber sind die Bedeutungen der Worte „das“ und „du“

'nyatarasya tad-aikyasya vá vákyá-'rfatvá-'ñgikāre pratyaxá-
'di-pramāṇa-virodād vákyá-'rfo na sāgaččate |

68. tatra tu gaṅgāyā goṣa: prativasati 'tīvāḡ jāhallaṇā
na sāgaččate | atra gaṅgā-goṣayor ādārā-'dēya-bāva-laxanasya
vākyá-'rfasyā 'śeṣato viruddhāvād vákyá-'rtam aśeṣā parityāgya
tat-sābandi-tira-laxanāyā yuktatvāḡ jāhallaṇā sāgaččate | atra
tu paroṅatvá-'paroṅatvá-'di-viśiṣṭa-čaitanyai 'katva-rūpasya
vākyá-'rfasya bāgamātre 'virodād bāgā-'ntaram aparityāgyā
'nyu-laxanāyā ayuktatvāḡ jāhallaṇā na sāgaččate | na ča
gaṅgā-padā svā-'rta-parityāgena tira-padā-'rtā yafa laxayati
| tatā tat-padā tvā-padā vá vácyā-'rta-parityāgena tvā-padā-
'rtā tat-padā-rfā vá bodayatū | tatkuto jāhallaṇa na sāgaččata
iti vácyam | tatra tira-padā-'śraṇaṇena tad-artā-'pratitau laxa-
nāyā tat-pratitya-'peṅāyām api tat-tvā-padayo: śrūyamaṇatvena